

ALI, DER SOHN VON ABU TALIB (TEIL 2 VON 2): VOM KÄMPFER ZUM KHALIF

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Das Leben von Ali, den Löwen.

leer: [Artikel](#) [Der Prophet Muhammad](#) [Geschichten seiner Gefährten](#)

von: Aisha Stacey (© 2012 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 30 Apr 2012

Zuletzt verändert am: 30 Apr 2012

Ali war der vierte rechtgeleitete Khalif.^[1] Er folgte den Fußstapfen Muhammads, Abu Bakrs, Umars und Uthmans und herrschte gemäß dem Gesetz Gottes von 656 bis 661 nChr über das muslimische Reich. Ali war der junge Kousin und Schwiegersohn des Propheten Muhammad. Er verbrachte seine Kindheit damit, dem edlen Charakter seines geliebten Kousins nachzuahmen und seine Jugend damit, die Einzelheiten des Islam zu lernen. Ali wuchs zu einem edlen Kämpfer heran, physisch stark und selbstsicher, aber mit einem demütigen Herzen, von Liebe zu Gott und Seinem Gesandten Muhammad erfüllt. Muslime gedenken Alis für seine Tapferkeit, seine Ehrlichkeit, seine großzügiges und freundliches Verhalten anderen gegenüber und für seine unerschütterliche Hingabe zum Islam.



Nach der Auswanderung nach Medina heiratete Ali Fatima, die Tochter des Propheten Muhammad. Das junge Paar führte ein einfaches und asketisches Leben, denn Ali kümmerte sich nicht um materiellen Reichtum, er bemühte sich lieber darum, Gott zu gefallen und ewige Glückseligkeit im nächsten Leben zu erreichen. Sie hatten keine Diener und keine Sklaven. Ali schöpfte und trug Wasser und Fatima mahlte das Korn, bis ihre Hände rauh wurden und schmerzten. Einmal kam das junge Paar zum Propheten Muhammad und baten um einen Diener, da wies er sie zurück, indem er sagte, er könne ihnen solchen Luxus nicht geben, wenn hungrige arme Leute die Moschee füllten.

Am gleichen Abend besuchte der Prophet Muhammad Ali und Fatima zuhause. Er saß auf der Bettkante und lehrte sie Worte des Gedenken Gottes. Er sicherte ihnen zu, dass das Gedenken Gottes besser für sie sei als ein Diener oder ein Sklave, um ihnen die Arbeit zu erleichtern. Ali hat diesen Ratschlag nie vergessen, den er in jener Nacht erhalten hatte, später berichtete er, dass keine Nacht vergangen ist, in der er diese Worte nicht vor dem Schlafengehen rezitiert habe. Ali und seine Familie taten alles Erdenkliche, um Gott zufrieden zu stellen, oft waren sie selbst hungrig und gaben all ihre Nahrung Leuten, die ärmer als sie waren. Alis Großzügigkeit kannte keine

Grenzen, er behandelte jeden mit Respekt und Freundlichkeit.

Der Gelehrte Imam Ahmad beschrieb Ali als einen der tugendhaftesten Gefährten des Propheten Muhammad und Ali war als sein überzeugtester Anhänger bekannt. Ali wurde verdienstermaßen ein starker Kämpfer, und er zeichnete sich in der entscheidenden ersten Schlacht gegen die ungläubigen Männer von Mekka, als Schlacht von Badr bekannt, aus. Der junge "Löwe" nahm an allen Kämpfen teil, die in den frühen Tagen des Islam gefochten wurden mit Ausnahme von einem. Es wird in authentischen Überlieferungen berichtet, dass der Prophet Muhammad seinem jungen Kousin in der Schlacht von Khaybar eine große Ehre zuteil werden ließ.

Der Prophet Muhammad teilte seinen Gefährten mit: **“Morgen werde ich die Standarte (Flagge) einem Mann geben, der Gott und Seinen Gesandten wirklich liebt und auch von Gott und Seinem Gesandten geliebt wird, er flieht nicht vom Schlachtfeld und Gott wird durch ihn den Sieg herbei führen.”** Die Gefährten des Propheten dachten die Nacht darüber nach, wem die Flagge wohl gegeben würde. Von Umar ibn al-Khattab wird angenommen, dass er gesagt habe, dies sei das einzige Mal gewesen, wo er sich nach der Führung geseht habe, aber diese Ehre gebührte Ali.

Nachdem Uthman Ibn Affan im Dienste der muslimischen Gemeinschaft ermordet worden war, wurde Ali als vierter der rechtgeleiteten Khalifen ausgewählt. Viele Muslime brannten darauf, dass Ali die Führerschaft übernehmen sollte, aber Ali war besorgt, dass bereits die Saat der Rebellion unter den Gläubigen gesät wurde. Er zögerte, bis einige der engsten Gefährten des Propheten Muhammad ihn drängten und ihm ihre Unterstützung zusagten. Die Ereignisse um Uthmans Mord herum haben für die muslimische Gemeinde eine Zeit eingeleitet, die als die "Zeit des Trübsals" bekannt ist. Ali begann und beendete sein Khalifat in den Zeiten der Prüfung und des Trübsals, aber er blieb seinen Überzeugungen treu und herrschte auf die Art und Weise eines Kindes, das seine Normen und Werte zu Füßen des Propheten Muhammads gelernt hatte.

Ali war ein tief religiöser Mann; er war dem Islam ergeben und in seinem täglichen Leben und seiner Position als Führer bestrebt, den Qur'an und die authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammads einzuhalten. Unter den Muslimen brach Krieg aus und Ali fand sich in einer Lage wieder, in der er versuchte, eine Gemeinschaft zu führen, die von Rebellion und Kämpfen heimgesucht wurde. Während dieser Zeit des Bürgerkriegs und Kampfes war sich Ali immer der großen Aufgabe bewusst, die vor ihm lag. Er hatte die Verantwortung für das Volk der muslimischen Gemeinschaft.

An dieser Stelle muss deutlich bemerkt werden, dass Ali und Uthman Brüder im Islam gewesen waren, beide haben sich Gott, Seinem Gesandten Muhammad und der Religion des Islam unterworfen. Beide herrschten mit demütigen Herzen, Strenge und Frömmigkeit über die muslimische Nation.

Ali wurde mit einem vergifteten Schwert ermordet. Der Attentäter, der Ali schlug, als er in der Moschee betete, bereitete seinem Leben ein Ende. Abu Bakr, Umar Ibn al-Khattab, Uthman Ibn Affan und Ali Ibn Abu Talib waren Männer von edler Statur und

hoher Moral gewesen, sie regierten mit dem Qur' an und den Lektionen, die sie der Prophet Muhammad gelehrt hatte.

Footnotes:

[1]

Khalif – Führer der muslimischen Nation.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/2328/ali-der-sohn-von-abu-talib-teil-2-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.